

Niederschrift

über die 17. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen

am Dienstag, dem **15.06.2010**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 16 vom 27.04.2010**
- 4. 4. Bauabschnitt zur Sanierung von Pilzleuchten in der Gemeinde Sande
Vorlage: 111/2010**
- 5. Erneuerung von Peitschenmasten an der Hauptstraße
Vorlage: 112/2010**
- 6. Sachstandsbericht zur Brücke an der Umfangstraße**
- 7. Eingabe zur Einschränkung der Durchfahrt in der Zeteler Marsch
Vorlage: 125/2010**
- 8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Folkert Feeken	als Ausschussvorsitzender
Beigeordneter Frank David	
Ratsherr Erich Janßen	
Ratsherr Hermann Kleemann	
Ratsfrau Manuela Mohr	fehlte entschuldigt
Ratsfrau Monika Willenbücher-Orths	

Vertreter/in

Ratsherr Dieter Günther	Vertretung für Frau Ratsfrau Sandra Martsfeld
-------------------------	---

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann
Dipl.-Ing. Bernd Eickhoff
Verwaltungsfachangestellte Ruth Jürgens als Schriftführerin
Auszubildende Jasmin Buthmann

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Beigeordneter Feeken, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Dem Antrag der Verwaltung, die Tagesordnung um einen Punkt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu ergänzen, wurde zugestimmt.

Die Nummerierung der Tagesordnung verändert sich entsprechend.

Unter Berücksichtigung der obigen Ergänzung wurde die Tagesordnung festgestellt.

2. Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern wurde signalisiert, dass Fragen zu Tagesordnungspunkt 6 – Brücke an der Umfangstraße – bestehen. Es wurde einvernehmlich im Ausschuss zugestimmt, die Fragen im Rahmen dieses Sitzungspunktes zu erörtern.

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 16 vom 27.04.2010**

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **4. Bauabschnitt zur Sanierung von Pilzleuchten in der Gemeinde Sande**
Vorlage: 111/2010

Einleitend wies die Verwaltung auf die in den Vorjahren bislang erfolgte Umrüstung der Straßenbeleuchtung (Pilzleuchten) hin. Mit dem 4. und letzten Bauabschnitt im Haushaltsjahr 2010 soll nunmehr die Sanierung der Straßenbeleuchtung abgeschlossen werden. Die gesamte Gemeinde wäre damit mit einer modernen, energiesparenden Straßenbeleuchtung ausgestattet.

Im Ausschuss wurden die in der Ortschaft Cäciliengroden vorhandenen ca. 20 bis 25 Jahre alten Straßenlampen angesprochen, deren Licht sehr schwach ist. Die großen Abstände der Lampen wirken sich entsprechend ungünstig auf die Beleuchtung aus. Im Ausschuss war man sich einig, dass eine Lösung gefunden werden muss, zurzeit eine Erneuerung aber nicht möglich und dies in den nächsten Jahren mit aufzunehmen ist.

Beschlussvorschlag:

Der Sanierung von Straßenleuchten, wie in der Sitzungsvorlage erläutert, soll von der Verwaltung in Auftrag gegeben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Erneuerung von Peitschenmasten an der Hauptstraße**
Vorlage: 112/2010

Die Gruppe FDP/Bündnis 90-Die Grünen stimmt dem Beschlussvorschlag

aufgrund der derzeitigen Haushaltslage nicht zu. Die Masten sind in Ordnung. Die Investition könne verschoben werden.

Die CDU-Fraktion äußerte sich dahingehend, dass die Maßnahme zu Ende geführt werden soll. Im Rahmen einer späteren Erneuerung der Hauptstraße wäre dies sowieso durchzuführen. Die noch verwendbaren Masten würden verwahrt werden. Dies wurde durch die Verwaltung bestätigt.

Die SPD-Fraktion stimmte ebenfalls zu, dass die Maßnahme auf jeden Fall schon aus Gründen der Verkehrssicherheit zu Ende zu führen sei.

Beschlussvorschlag:

Die Erneuerung von 8 Stück Straßenlaternen im Bereich der Hauptstraße soll von der Verwaltung in Auftrag gegeben werden.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme

6. Sachstandsbericht zur Brücke an der Umfangstraße

Die Verwaltung gab noch einmal kurz den bisherigen, bei der Bereisung vom 16.03.2010 und in der Sitzung vom 27.04.2010 dargestellten Sachverhalt wieder.

Weiterhin wurde auf eine vom Landkreis Friesland durchgeführte Viacount-Erhebung hingewiesen, die eine tägliche Frequentierung dieses Abschnittes der Umfangstraße von ca. 1.400 Fahrzeugen ergab. Seitens der Gemeinde wurde in einer detaillierten Zählung innerhalb 6,5 Std. 580 Fahrzeugbewegungen festgestellt.

Die Miete für eine Behelfsbrücke würde sich bei einer Mindestmietdauer von 24 Monaten zuzüglich Vormontage und anschließender Demontage auf 70.000 Euro belaufen. Dazu würden noch die Kosten für eine Straßenangleichung in Höhe von 20.000 Euro kommen.

Seitens der Verwaltung wurde ein Statiker mit der kalkulatorischen Überprüfung für die Sanierung der Gehsteige beauftragt. Allein hierfür sind schon mind. 5,5 to Stahl erforderlich.

Um weitere detaillierte Aufschlüsse der gesamten Brückenkonstruktion zu erhalten wurde seitens der Verwaltung ein Fachbüro beauftragt, ein genaues Schadenskataster zu erstellen. Die festgestellten Ergebnisse werden in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Verschiedene Ausschussmitglieder betonten, dass eine wirtschaftlich sinnvolle Lösung zur Beseitigung der Schäden gefunden werden solle. Ein Ausschussmitglied wies darauf hin, dass die jetzige Einspurigkeit der

Brücke zu einer wesentlichen Verkehrsberuhigung beitrüge.

Dies wurde auch durch den anwesenden Anlieger, Herrn Rainer Bahr, Mariensiel, bestätigt. Er beklagte, dass sich seit der Wegnahme der Hochbeete der Pkw- und Lkw-Verkehr verstärkt und dadurch die Wohnqualität gelitten habe. Speziell am Wochenende würde die Umfangstraße zur Rennstrecke. Eine Beibehaltung der Einspurigkeit würde auch seitens der Anlieger sehr begrüßt werden.

Der Ausschussvorsitzende regte an, die Beratung nach Vorlage der Fakten entsprechend weiter zu beraten.

Der Sachstand wurde im Ausschuss entsprechend zur Kenntnis genommen.

**7. Eingabe zur Einschränkung der Durchfahrt in der Zeteler Marsch
Vorlage: 125/2010**

Einleitend erläuterte die Verwaltung noch einmal den Sachverhalt. Es wurde vorgeschlagen, zunächst zu versuchen, auf gütlichem Wege eine Einigung zu erzielen, bevor über weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen, z. B. eine Sperre, nachgedacht wird, wobei auch die Rettungswege zu beachten wären.

Auf Anfrage erläuterte die Verwaltung, dass der anliegende Landwirt seine Flächen ohne Umwege bewirtschaften kann und Lohnunternehmen mit ihren schweren Fahrzeugen den Weg als Abkürzung benutzen, was den Unmut der Anlieger hervorruft, da mit erhöhter Geschwindigkeit der verkehrsberuhigte Bereich durchfahren wird. Der normale Freizeitverkehr störe die Anwohner nicht.

Beschlussvorschlag:

Der vorgeschlagenen Vorgehensweise zur Reduzierung des landwirtschaftlichen Verkehrs aus der Zeteler Marsch wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Bürgermeister Wesselmann teilte mit, dass eine Eingabe der Anlieger der Paul-Hug-Straße in Cäciliengroden bezüglich einer Geschwindigkeitsreduzierung vorliegt. Hier soll zunächst eine

Geschwindigkeitsmessung durchgeführt und dann weiter beraten werden.

- b) Ein Ausschussmitglied wies auf den schlechten Zustand der Zuwegung zu den Häusern am Mitteldeich sowie des stark bewachsenen Radweges Richtung Hofstelle Memmen hin. Durch den Fahrzeugverkehr wird der Schotterweg stark beeinträchtigt. Es wurde beobachtet, dass an bepflanzten Stellen die Schäden nicht so stark sind. Es wurde vorgeschlagen, durch Bepflanzung eine Verbesserung der Befestigung des Weges zu erreichen.

Von der Verwaltung wurde erläutert, dass der Schotterweg regelmäßig unter Mitwirkung der Anwohner instandgesetzt wird. Eine Verbesserung durch Bepflanzung wird hier nicht gesehen, diese würde nur durch eine bessere Tragschicht erreicht werden.

Bezüglich des Radweges wurde seitens eines Ausschussmitgliedes vorgeschlagen zu prüfen, ob eine Verlegung des Weges auf den daneben liegenden Deich (Bodendenkmal) möglich wäre und die Kosten hierfür zu ermitteln. Auf alle Fälle solle der Radweg erhalten und nutzbar bleiben.

Ein anderes Ausschussmitglied sprach sich für die Erhaltung des bisherigen Weges aus.

- c) Ein Ausschussmitglied wies auf durchzuführende Pflegearbeiten am Sander Kreisel hin und fragte an, wann die Reklametafel dort wieder aufgestellt würde.

Von der Verwaltung wurde erklärt, dass die Pflegearbeiten kurzfristig durchgeführt werden. Das Werbeschild wird nach Abschluss der Restarbeiten am Kreisel wieder aufgestellt werden. Das sich auf dem Kreisel befindliche Baufirmenschild wird entfernt.

- d) Von einem Ratsmitglied wurde auf Versackungen in der Karl-Legien-Straße in Höhe der Hausnummern 5 und 15 hingewiesen.
- e) Ein Anlieger der Umfangstraße äußerte sich lobend bezüglich der Erneuerung des desolaten Gehweges und fragte an, ob auch die Erneuerung der 2. Hälfte des Gehweges durchgeführt werde. Die Verwaltung teilte mit, dass dies zurzeit aus finanziellen Gründen verschoben werden muss.
- f) Ein Ratsmitglied wies auf Straßenschäden (Aufbrüche) beim Bahnübergang Sande/Deichstraße sowie Versackungen auf dem Bürgersteig in der Lindenstraße in Neustadtgödens hin. Weiterhin wurde auf eine hohe Hecke im Bereich Bulsterdeich/Bachstraße hingewiesen.

Schluss der Sitzung: 18:03 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin